

DEUTSCHE OPPENHEIM

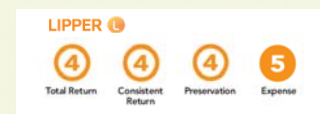
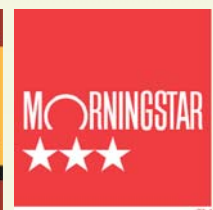
Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

November 2013





Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Spekulationen über einen möglichen Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik der USA bestimmen weiterhin das Marktgeschehen. Da diverse politische Risiken weltweit in den Hintergrund getreten sind, konzentrieren sich die Finanzmarktakteure wieder stärker auf die wirtschaftlichen Fundamentaldaten in den USA und versuchen daraus Schlussfolgerungen auf das Verhalten der amerikanischen Notenbank zu ziehen. Insbesondere die 204.000 neugeschaffenen Stellen für Oktober haben zusammen mit deutlichen Revisionen der Vormonate in den Augen der Finanzmarktakteure die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das „Tapering“ früher erfolgen könnte als bislang erwartet. Doch zeigen die meisten Konjunkturdaten immer noch ein uneinheitliches Bild. Während die Statistiken zum Arbeits- und Häusermarkt positiv überraschten, trübte sich etwa das Verbrauchervertrauen erneut ein. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich die wirtschaftliche Lage nachhaltiger und auf breiter Front besser darstellen muss, damit die Fed ihre expansive Geldpolitik bereits vor März 2014 ändert. Die US-Notenbank wird vorsichtig agieren, da ihr viel daran liegt, die Kapitalmarktteilnehmer davon zu überzeugen, dass eine Reduktion der Anleihekäufe nicht das Ende der US-Nullzinspolitik bedeutet. Auch die designierte amerikanische Zentralbankchefin Yellen betonte, dass der expansive Kurs der Notenbank beibehalten wird, bis die makroökonomischen Ziele erreicht sind.

Während die US-Notenbank ihre Geldpolitik im November unverändert lies, senkte die Europäische Zentralbank etwas überraschend am 7. November ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 0,25 %. Notenbankchef Draghi begründete dies vorrangig mit einer unerwarteten Verlangsamung des Preisauftriebs im Oktober von nur noch 0,7 % gegenüber dem Vorjahr und hält sich weitere geldpolitische Schritte offen.

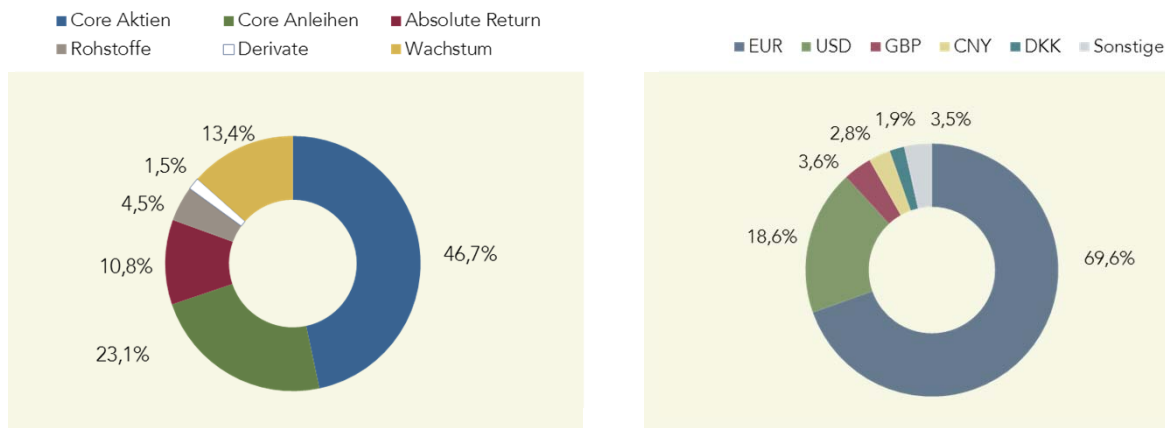
Die Teuerungsrate ging insbesondere aufgrund von Sonder- und Basiseffekten (Wegfall vieler Steuererhöhungen in Krisenländern, rückläufige Energie- und Rohstoffpreise) zurück und sollte über das Jahresende hinweg wieder über 1 % steigen. Spannend bleibt die Frage, ob und wie weit die EZB weitere geldpolitische Maßnahmen einsetzt, um die Konjunktur und den Interbankenmarkt in der Eurozone zu stimulieren. Diskutiert wird beispielsweise ein negativer Einlagenzins oder eine Neuauflage von mittelfristigen Krediten an die Geschäftsbanken.

Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung der Eurozone verbessern sich insgesamt wieder. Die EU-Kommission rechnet für das kommende Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 1,1 %. Eine Spitzenposition mit je 1,7 % belegen Deutschland und Irland. Aber auch für Italien und Spanien wird mit einem Wachstum von 0,7 % bzw. 0,5 % gerechnet. Damit würden nahezu alle Länder 2014 nach der Rezession der vergangenen beiden Jahre wieder zu einem positiven Wirtschaftswachstum zurückkehren.

Auch die konjunkturelle Erholung in China hat sich über die Sommermonate fortgesetzt und in anderen asiatischen Emerging Marktes zeigt sich ebenfalls eine Stimmungsaufhellung. Die Industrieproduktion in China legte wieder leicht zweistellig zu. Getrieben wird diese Entwicklung von staatlichen „Mini-Konjunkturimpulsen“. Negative Ausnahme ist weiter Indien mit einem PMI (Einkaufsmangerindex) unter der Expansionsschwelle von 50.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2013)



Das Fondsvolumen per 30.11.2013 beträgt 440,78 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2013

Trotz der überraschenden Zinssenkung durch die EZB, verlief der November ohne größere Turbulenzen für Anleiheinvestoren. Die Nachlieferung zahlreicher Konjunkturdaten aus den USA bewegte den Markt lediglich innerhalb enger Spannen. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stand zu Monatsende schließlich nahezu unverändert bei rund 1,7%. Die Anleihen anderer Staaten konnten sich besser entwickeln, speziell die Spreads italienischer Anleihen verringerten sich weiter. Unternehmensanleihen konnten in einer schwankungsarmen Bewegung weiter zulegen. Auch kam der erwartete Schwung an Neuemissionen kurz vor Jahresende in den Markt, wengleich die Aufschläge eher gering und unattraktiv waren.

Generell schichteten wir im November weiter von Anleihen in Aktien um. Dabei wurde auch nochmals die Duration des Portfolios verkürzt. Transaktionen in folgenden Emittenten wurden umgesetzt: Verkauf IPIC, Rabo Bank, Staat Niederlande, Voestalpine, ANZ, Mexiko, Unicredit, SBAB Bank. Zur Renditeoptimierung tauschten wir eine Anleihe der National Australia Bank in eine kürzere Laufzeit desselben Emittenten.

Zusätzlich reduzierten wir die Duration des Portfolios durch eine zum Monatsende eingegangene Short-Position im Bobl-Future.

Die aus einem short put angedienten NOK investierten wir in eine norwegische Staatsanleihe.

Die Kursrallye an den Aktienmärkten in Europa, den USA und vor allem Japan ist vor dem Hintergrund der vielen schwachen Unternehmensergebnisse zum 3. Quartal bemerkenswert. Viele Ökonomen gehen davon aus, dass Europa im nächsten Jahr zumindest wieder ein moderates Wirtschaftswachstum erreichen könnte. Die Schwellenländer hingegen haben weiter eine eher schwache Wertentwicklung vorzuweisen. Kaufgründe sind immer noch die vergleichsweise hohen Dividenden, die angekündigten Aktienrückkaufprogramme und die Übernahmeaktivitäten, insbesondere im Telekommunikationssektor. In Antizipation der guten Stimmung an den Börsen haben wir in den vergangenen vier Wochen bestehende Positionen in Deutsche Post und KTG Agrar über Zukäufe weiter aufgestockt. Über Neuemissionen bzw. Platzierungen wurden Aktien von ProSieben, Caixabank, Zulily und Numericable neu aufgenommen.

Numericable ist der führende Kabelkonzern in Frankreich. Der in diesem Jahr begonnene Konsolidierungsprozess im europäischen Telekommunikationssektor dürfte sich im nächsten Jahr fortsetzen. Viele Marktbeobachter gehen davon aus, dass gerade die Numericable ein klarer Übernahmekandidat für die drei größten französischen Operatoren (Orange, SFR oder Bouygues) sein dürfte.

Kommentar des Fondsmanagements

Neu ins Portfolio aufgenommen wurde auch ein Zertifikat auf einen Index für mögliche Übernahmekandidaten in den USA. Zielsetzung hierbei ist neben der Investition in US Big Caps auf der Einzeltitelseite auch von einem breit angelegten Aufwärtstrend bei attraktiven Werten aus der zweiten Reihe zu profitieren. Das Zertifikat bildet den Index eins zu eins ab, der gleichgewichtet 176 US-Einzeltitel beinhaltet.

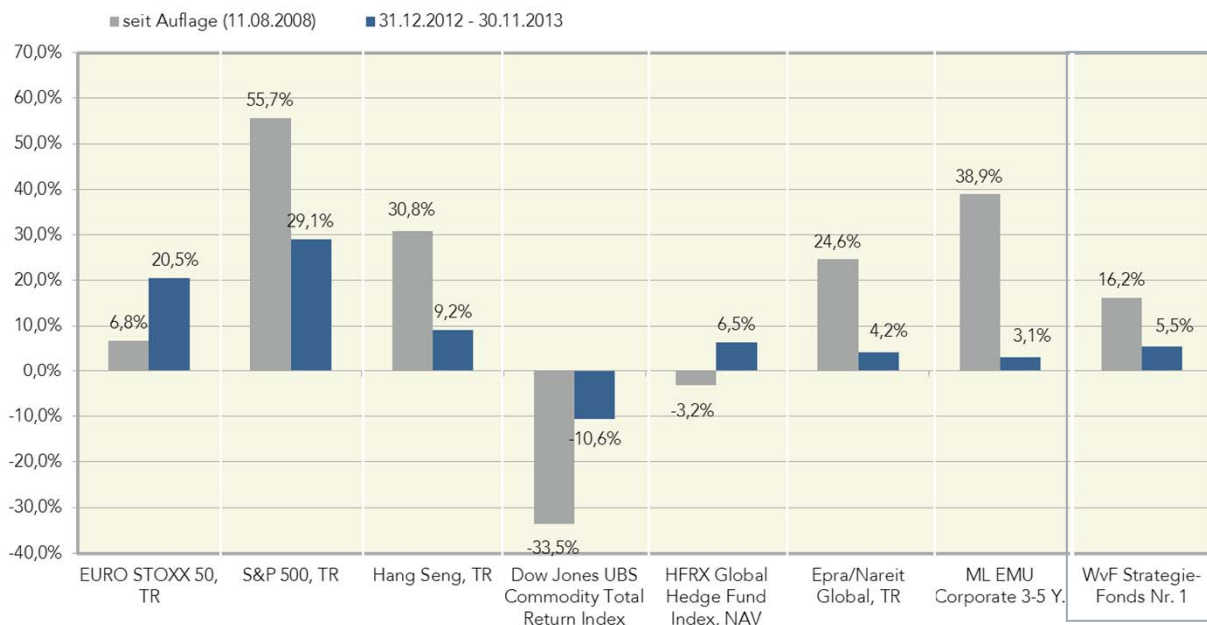
Auf der Verkaufsseite standen auf der einen Seite Titel, die aus Platzierungen stammten und nur kurzfristig für einen Zeichnungserfolg gehalten wurden wie Cembra Money Bank – Abspaltung der General Electric, PKP Cargo der größte Logistikkonzern Polens, Zulily ein Onlineportal für Kindermoden das am ersten Handelstag über 60% zulegen konnte, LEG Immobilien ein deutscher Wohnimmobilienbestandshalter, ProSieben, Rentokil und die spanische Caixaabank.

Hier konnten wir in Summe nennenswerte Gewinne realisieren. In den sehr gut gelaufenen und im Fonds auch hoch gewichteten Einzeltiteln Deutsche Post, SAP, Metro und Conti wurden im Monatsverlauf sukzessive Gewinne realisiert.

Mit den jüngst starken Kursanstiegen ging die Volatilität in vielen etablierten Aktienmärkten deutlich zurück, was Prämienstrategien über Optionen in der Breite immer unattraktiver erscheinen lässt. Es wurden deshalb lediglich zwei Short Put-Option auf den amerikanischen Motorenhersteller Cummins und den Baumaschinenspezialisten Terex neu eröffnet.

Im Absolute Return Bereich wurde aus einer Spac Transaktion der erste Teil einer Optionsposition auf Global Eagle Entertainment mit großem Kursenerfolg verkauft. Bereits zu Anfang des Monats wurde aufgrund der deutlich positiveren Aktienmarkteinschätzung ein Reverse Discountzertifikat auf den DAX noch rechtzeitig vor dem weiteren Kursanstieg mit kleinem Gewinn verkauft.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Quelle: Bloomberg, DWS

Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

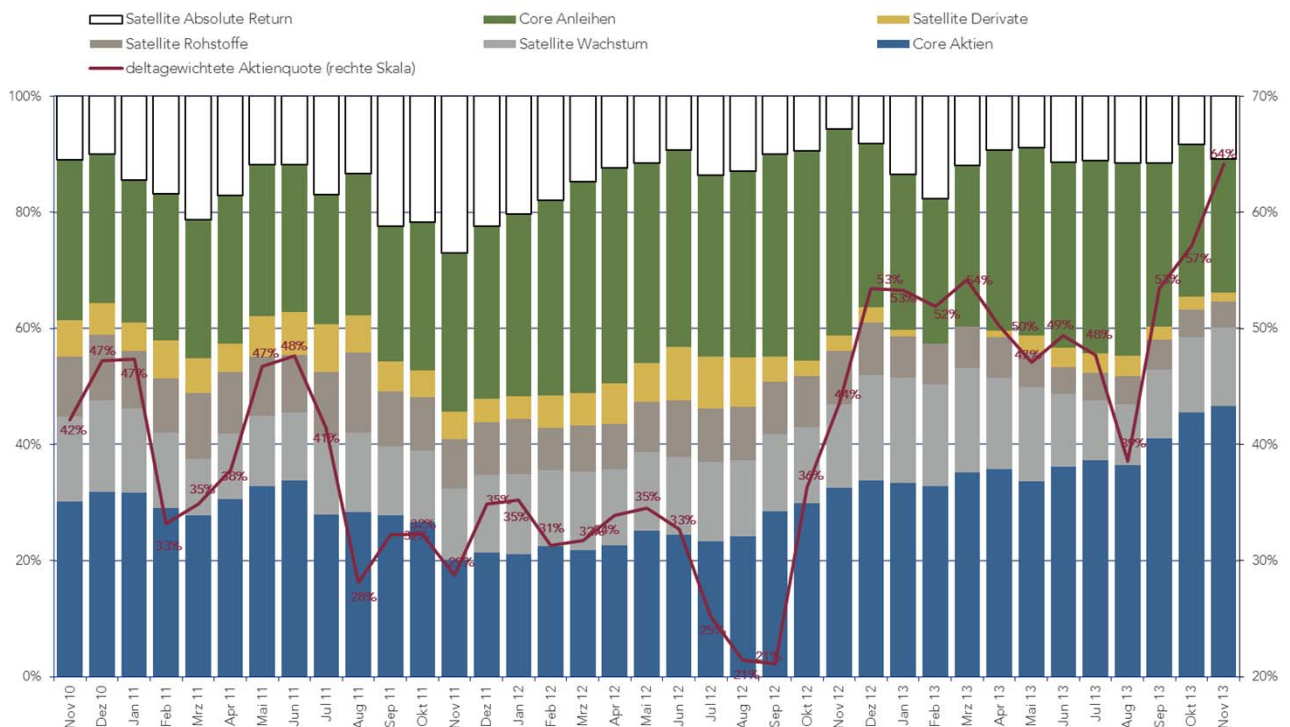
Je näher das Jahresende rückt, desto weniger Investitionschancen zeigen die Anleihemärkte auf. Waren zu Jahresbeginn noch höchst attraktive Renditen in Peripherie- und Nachranganleihen zu erzielen, so hat sich dies doch deutlich reduziert. Wir rechnen zu Jahresbeginn mit einer Flut von Anleiheemissionen, wobei sich wieder die eine oder andere Opportunität ergeben kann, die wir nutzen wollen.

Dennoch bleibt der Ausblick für nächstes Jahr ähnlich dem des Vorjahres: Die niedrigen Zinsen treiben die Anleger weiterhin in Durations-, Kredit- und /oder Währungsrisiken. Selbst im Falle von „Tapering“, welches wohl je nach Verlauf des Arbeitsmarktes im ersten Quartal 2014 starten dürfte, ist ein deutlicher Renditeanstieg eher unwahrscheinlich.

Wir halten es hingegen für wahrscheinlicher, dass die anhaltende „Geldflut“ der Notenbanken weiterhin alle „Assetboote“ heben wird.

Sowohl Herr Draghi als auch Frau Yellen haben dem Aktienmarkt die Bühne bereitet auch über den Jahreswechsel zu haussieren. Paradoxaerweise könnten lediglich extrem positive Konjunkturdaten - insbesondere aus dem US-Arbeitsmarkt - zu zeitnahen Kurskorrekturen führen. Wir erwarten nicht, dass die US-Notenbank FED in diesem Jahr bereits mit dem viel diskutierten „Tapering“ beginnen wird. Dementsprechend bleiben wir vorerst in Aktien weiter übergewichtet. Im neuen Jahr wird dieses Thema aber sicher erneut die Kapitalmärkte am meisten beschäftigen. Dabei kann es durchaus zu ansteigenden Volatilitäten und auch deutlichen Kursschwankungen kommen. Da Diversifikation alleine in solchen Momenten nicht ausreicht, werden wir zusätzlich Absicherungsstrategien vorbereiten und gegebenenfalls umsetzen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



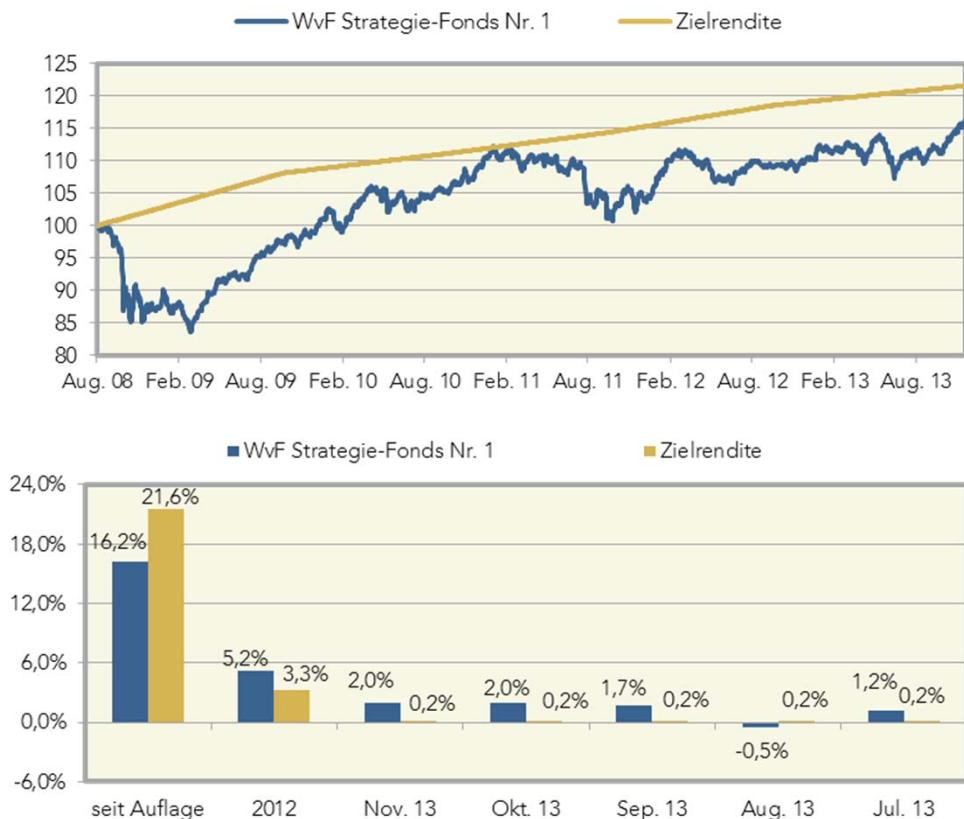
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.11.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Aktien	
db x-trackers MSCI Europa	1,89%
Deutsche Post	1,89%
BNP Paribas	1,85%
Anleihen	
6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049	2,53%
Pictet Asian Lokal Currency Debt	1,38%
5,369% HSBC Floater 29.10.2049	1,30%
Satellit	
Rohstoffe	
DB ETC/DB Industrial Metals Booster	2,42%
Pictet Funds - Water I	2,04%
Wachstum	
iShares MSCI Japan EUR hedged	5,07%
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	4,82%
Lux Topic Pacific	3,56%
Derivate	
US M&A Basket Zertifikat (Goldman Sachs)	1,54%
Absolute Return	
2,00% KfW 21.05.2014	1,37%
1,875% Intern. Fin. Corp 28.08.2014	1,10%
2,125% Rabobank 10.02.2014	0,64%

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.12	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	16,24%	5,46%	2,00%	5,84%	2,95%	5,56%	12,46%	8,40%	32,79%
Zielrendite*	21,56%	1,96%	0,16%	0,51%	1,04%	2,15%	5,61%	8,87%	19,06%
Delta	-5,32%	3,51%	1,84%	5,33%	1,91%	3,41%	6,85%	-0,47%	13,73%

Rendite-/Risikokennzahlen**							
	Volatilität	5,32%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	3,89	
	Sharpe-Ratio	1,03	VaR (99% / 10 Tage)	4,29%	Restlaufzeit***	4,88	

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Die Aktienmärkte konnten im November den Aufwärtstrend fortsetzen und neue Höchststände verzeichnen. Beflügelt von der weiterhin lockeren Geldpolitik der führenden Notenbanken legten amerikanische Titel am stärksten zu, gefolgt von Europa und Asien. Bei den Anleihen wurden Staatsanleihen der Peripherieländer gegenüber den Kernländern wiederholt favorisiert. An den Währungsmärkten verharrte der Dollar gegenüber dem Euro auf nahezu unverändertem Vormonatsniveau. Bei den Rohstoffen kam es auch im letzten Monat wieder überwiegend zu Verlusten, insbesondere die Edelmetalle standen unter starkem Abgabedruck.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im November eine Performance von 2,00%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat nochmals verringert. Die historische Volatilität auf Gesamtfondsebene hat sich nicht wesentlich verändert und betrug für die letzten 12 Monate ca. 5,3%.

Im November wurden eine Reihe von Umschichtungen im Aktienbereich getätigt und das Reverse Discount Zertifikat auf den DAX veräußert.

Besonders erfreulich war hier die Entwicklung der Aktien im Core Portfolio, welche den überwiegenden Beitrag zur Gesamtpformance leisteten. Bei den Anleihen und dem Satellit Wachstum kam es auch zu Kursgewinnen, allerdings nicht in dem Maße wie bei den Aktien. Der Satellit Rohstoffe konnte sich der schwachen Entwicklung der Rohstoffmärkte nicht entziehen und verbuchte einen leichten Verlust.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance des Fonds 5,46%. Die größten Performancebeiträge kamen dabei von den Aktien im Core Portfolio.

Dies führte insgesamt zu einer weiteren Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote, welche per Monatsultimo ca. 64,2% betrug.

Die zunehmende Stabilisierung der europäischen Peripheriestaaten führte bei den Staatsanleihen zu einem erneuten Rückgang der Spreads. Ebenfalls hat sich der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen im letzten Monat von 83 Basispunkte auf 79 Basispunkte weiter reduziert.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 – 456916-0
www.deutsche-oppenheim .de

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten